

Lieferschein

Technische Informationsbibliothek Hannover

- Dokumentlieferung –
Postfach 60 80

D-30060 Hannover

Tel.: ++49-511-762-8989
Fax: ++49-511-762-8998
Email: kundenservice@tib.eu

Empfänger

ILL Services

National Library of Technology

Technick\341 6/2710

CZ-160 80 Praha 6

Angaben zur Bestellung:

Bestelldatum: 2022-01-17 13:38:55
Bestellnummer: SUBITO:2022011700687
Name des Bestellers: National Library of Technology
Benutzerkennung: SLI02X01045E

Lieferdatum: 2022-01-18 07:41:08
Lieferpriorität: NORMAL
Aktueller Lieferweg: Email
E-Mail Adresse: ill@techlib.cz

Bemerkungen zur Auslieferung:

Angaben zum Dokument:

Signatur: NG 4200 / Haus2
Autor:
Titel: Videnskabelige meddelelser fra Dansk Naturhistorisk Forening i Kjobenhavn
Jahr: 1955
Band / Jahrgang: 117
Seiten: 271-274
Aufsatzautor: Fuchs E.
Aufsatztitel: The 3rd Danish Expedition to Central Asia, Zoological Result 17. Cerambycidae \50Insecta\51 aus Afgh
ISSN: 0373-3874
ISBN:
CODEN:

Ihre Bemerkung zur Bestellung:
H64

subito Urheberrechtshinweis



Die Bestellung und Nutzung der über subito gelieferten Aufsatzkopien unterliegen den urheberrechtlichen Bestimmungen. Mit der Registrierung bei subito verpflichten Sie sich, diese einzuhalten, d.h. insbesondere, dass die Kopien ausschließlich zum eigenen Gebrauch bestimmt sind und nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen. Sie dürfen ohne Genehmigung des Verlags nicht zum Wiederverkauf, Wiederabdruck, zu systematischer Verteilung, Emailversand, Webhosting eingeschlossen institutionelle Repositorien/Archive oder jedweden anderen kommerziellen Zweck verwendet werden.

Sofern Sie eine Lieferung per Email oder FTP erhalten, dürfen Sie die Kopie nur einmal ausdrucken und müssen diese anschließend dauerhaft löschen.

Die Kopien sind mit einem Wasserzeichen versehen, welches ein Urheberrechtsvermerk enthält. Das von subito e.V. angebrachte Wasserzeichen darf nicht entfernt werden.

Hannover, 18.01.2022

National Library of Technology ILL
Services
Technicka 6/2710
160 80 Praha 6
Tschechische Republik

SUBITO - document delivery - delivery note (please wait for invoice)

delivery notifications

customer number: SLI02X01045E
order number: SUBITO:2022011700687
order date: 17.01.2022
delivery service: FTP
delivery type: copy
delivery priority: normal

customer data:

name: Frau Pavla Jara
E-Mail: docdel@subito-doc.de
reference number: H64

bibliographic reference:

shelf mark: NG 4200 / Haus2
title: Videnskabelige meddelelser fra Dansk Naturhistorisk Forening i Kjobenhavn

volume/issue: 117
date of publication: 1955
pages: 271-274
author: Fuchs E.

article: The 3rd Danish Expedition to Central Asia, Zoological Result 17. Cerambycidae (Insecta) aus Afghanis

Please note: This document is subject to copyright law. A single copy of this article has been provided for your use (for research for a non-commercial purpose or private study only). The distribution of a paper or electronic copy of it to any other person is forbidden.

VIDENSKABELIGE MEDDELELSER

fra

DANSK NATURHISTORISK FORENING
I KØBENHAVN

BIND II7

Med 95 figurer i teksten og 16 tavler



KØBENHAVN

I KOMMISSION HOS C. A. REITZEL

1955

THE 3rd DANISH EXPEDITION TO CENTRAL ASIA

Zoological Results 17.

CERAMBYCIDAE (INSECTA) AUS AFGHANISTAN

Von ERNST FUCHS

Wien, Österreich.

Prionus Ellioti Gah. ♀

Schwarzbraun, Hinterbrust, Schenkel und Schienen etwas rötlichbraun. Stirn und Scheitel durch eine tiefe Mittellängsfurche geteilt. Der ganze Kopf sowie der Halsschild äusserst dicht und grob punktiert, leicht glänzend. Die Punkte in der Mitte des Halsschildes etwas weniger dicht, Mandibeln breit, stark gebogen, punktiert, aussen im zweiten Drittel der Länge mit schwacher Andeutung eines Zahnes; Taster lang, das letzte Glied gegen das Ende etwas erweitert, senkrecht abgestutzt, spärlich mit längeren, gelben Haaren besetzt. Augen gross, ziemlich stark ausgeschnitten, die unteren Loben etwas breiter als die gegen das Ende zugespitzten Wangen; die Entfernung der oberen Loben $\frac{2}{3}$ so breit wie die Basis des Schildchens. Insertionshöcker der Fühler glatt. Die Fühler 12-gliedrig, das vordere Drittel der Flügeldecken knapp erreichend. Das 1. Glied kurz, gegen das Ende verdickt, das 3. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 1., das 4. und die folgenden halb so lang wie das 3. Das 3. Glied kurz zahnförmig verlängert, 4.-11. Glied stark zahnförmig verlängert, die Länge der Zähne nimmt bis zum 8. Glied zu, dann etwas ab, so dass die Fühler stark sägeartig gezähnt erscheinen; das 12. Glied etwas länger als das 11., in der Mitte mit Andeutung einer winkelartigen Erweiterung. Die Fühler zerstreut und ziemlich fein punktiert, auf der Oberseite bei den Innenecken mit einigen groben Punkten.

Halsschild doppelt so breit wie der Kopf, an der Basis doppelt so breit wie lang, Aussenränder von vorn nach hinten gerundet erweitert, vorderer Seitenzahn gross, spitz, äusserste Spitze etwas nach hinten gebogen. Mittelzahn etwas vor der Mitte gelegen, lang, sehr spitz, Spitze etwas nach hinten gebogen, hinterer Zahn nur durch ein winziges Zähnchen angedeutet. Mitte des Hinterrandes nach hinten geschweift vorragend.

Vor dem Hinterrand eine tiefe Querfurche. Vorder- und Hinterrand mit kurzen, gelben Haaren dicht gefranst. Schildchen sehr gross, breit, an der Basis halb so breit wie die Basis des Halsschildes, hinten rund, Oberfläche ziemlich dicht runzelig punktiert.

Flügeldecken viel breiter als die Basis des Halsschildes, $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie an der Basis breit, Schultern rund, Seiten hinter der Mitte etwas erweitert, dann gegen das Ende zu verschmälert, Enden breit abgerundet, an der Naht je ein kurzes Zähnchen. Oberfläche dicht gerunzelt, chagrinirt, glänzend, mit Andeutung von 3 Längsnerven. Vorderbrust dicht runzelig punktiert, leicht behaart, Vorderbrustfortsatz lang, abgerundet, grob runzelig punktiert, hinten kurz gelb behaart. Mittelbrust matt, etwas behaart, Mittelhüften weit auseinanderstehend, Mittelbrustfortsatz breit, leicht grubig vertieft. Hinterbrust samt den Seitenstücken glatt, glänzend, mit einer Mittellängsfurche.

Abdomen weit die Flügeldecken überragend, ganz glatt, 1. Sternit mit einem breiten, vorn runden Fortsatz zwischen den sehr weit auseinanderstehenden Hinterhüften. Bei dem vorliegenden (graviden) Exemplar ist das 6. Segment sichtbar, seine Rückenplatte ist hinten leicht abgerundet, die Bauchplatte hinten gerade abgestutzt, mit starker Mittellängsgrube.

Schenkel zusammengedrückt, aussen flach ausgehöhlt, Schienen aussen tief ausgehöhlt. Alle Tarsenglieder aussen spitz, dornförmig, das 3. Hintertarsenglied bis zur Mitte gespalten, die Unterseiten besohlt, alle Glieder mit Längsfurche. Die Schienen spärlich mit kurzen, die Tarsen mit dicht stehenden Haaren besetzt.

Länge bis zum Ende der Flügeldecken 43 mm, bis zum Ende des 5. Abdominalsegment 58 mm.

Allotype: 1 ♀, Marrak, Koh-i-Baba, Afghanistan, 15. 8. 1948, in der Sammlung des Zoolog. Mus. København.

Cotype: 1 ♀ Schirparak, Koh-i-Baba, Afghanistan, 8. 8. 1948, in meiner Sammlung.

Unterschieden von *P. corpulentus* ♀: Fühler robuster, die relative Länge der Fühlerglieder anders, eine Andeutung eines Zahnes an den Mandibeln, Schildchen breiter (bei *corpulentus* ist der obere Augenabstand nur etwas breiter als die Basis des Schildchens), der Fortsatz des 1. Abdominalsternites ist vorn breit abgerundet, bei *corpulentus* schmal dreieckig, 3. Tarsenglied bis über die Mitte gespalten, Tarsenglieder spitz. — Die Cotype hat kastanienbraune Flügeldecken. Bisher war nur das ♂ von *P. Elliotti* Gah. aus Beludschistan (Quetta, Ziarat) bekannt; HEYROVSKY erwähnt ausserdem (Arb. morph. taxon. Ent. Berlin Dahlem Band 3., 1936, p. 211, Sammelergebnisse der Deutschen Hindukuschexpedition 1935) die Fundorte Parigil und Patscheigil in Afghanistan.

Es wäre möglich, dass das neue Stück die eigene Art bildet, die schon LAMEERE (Revision des *Prionides* p. 800) in Afghanistan vermutet und die den Uebergang zu den persischen und turkestanischen Arten bilden würde. Da aber nur 2 ♀♀ vorliegen und aus Beludschistan anderseits nur das ♂ von *P. Ellioti* bekannt ist, lasse ich die Klärung dieser Frage offen bis mehr Material aus Afghanistan und Beludschistan vorliegt. Die Tiere wurden mit der Type (♂) von *P. Ellioti* im Britischen Museum verglichen.

Prionus corpulentus Bat. 1 ♂ Pashki, Nuristan. 24. 7. 1948.

Aeolesthes sarta Solsky. 3 ♂♂, 3 ♀♀ Kabul. Aus Turkestan, Beludschistan und dem westlichen Himalaya bekannt.

Apriona cinerea Chev. 1 ♂ 20. 9. 1948. Aus Vorderindien—Südabhang des Himalaya bekannt.

Paramallosia n. gen.

♂: Mandibeln kräftig; Kopf so breit wie der Halsschild, fast flach zwischen den Insertionshöckern der Fühler; Stirn quer, unten gerade begrenzt. Fühler kräftig, die Mitte der Flügeldecken überragend, 1. Glied länger als das 3., das 2. ziemlich lang, das 3.–11. Glied an Länge allmählich abnehmend. Die Stärke der Fühler nimmt gegen das Ende zu nur wenig ab. Augen tief ausgerandet, die unteren Loben gerundet quadratisch, gleich lang wie die Wangen.

Halsschild ein wenig breiter als lang, Vorderrand gerade, Hinterrand in der Mitte etwas nach hinten ausgebaucht, Seiten parallel, mit einem sehr schwachen Seitenhöcker in der Mitte der Länge. Schildchen klein, trapezförmig.

Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, drei mal so lang wie an der Basis breit, nach hinten bis zum letzten Sechstel allmählich geradlinig verengt, dann einzeln abgerundet. Schultern ausgeprägt, Oberfläche mit grossen, grubigen Punkten unregelmässig besetzt, ohne Längsrippen. Flügel vorhanden.

Vorderbrustfortsatz äusserst schmal, Mittelbrustfortsatz sehr schmal, auf der Hinterbrust vor jeder Hinterhüfte ein kleiner, spitzer Dorn. 5. Abdominalsegment hinten gerade, Hinterrand schwach dreigelappt, Oberfläche mit einer grossen, bis an den Vorderrand reichenden, seitlich nach vorn im Bogen begrenzten, leicht erhabenen, dicht behaarten, plattenartigen Erhabenheit.

Beine kräftig, Hinterschenkel erreichen das Ende des 3. Abdominalsegments; Mittelschienen mit Einschnitt, Hintertarsen um $\frac{1}{3}$ kürzer als die Hinterschienen; 1. Hintertarsenglied etwas kürzer als das 2. u. 3. zusammengenommen; Klauen an der Basis mit einem Zähnchen.

♀: Fühler die Mitte der Flügeldecken knapp erreichend, die Seiten-

höcker des Halsschildes etwas kräftiger, Flügeldecken bis hinter die Mitte fast parallel, dann stärker verjüngt. Flügel vorhanden. Die Dörnchen vor den Hinterhüften viel kleiner, manchmal nur angedeutet. 5. Abdominalsegment ohne oben beschriebene, plattenartige Erhabenheit, hinten abgerundet, mit einer schwachen Mittellängslinie; 1. Hintertarsenglied kürzer.

Von *Mallosia* durch die viel schmäleren Brustfortsätze, die Dörnchen vor den Hinterhüften, die grossen grubigen Punkte auf den Flügeldecken und durch die geflügelten ♀♀, von *Pteromallosia* durch die kürzeren Fühler, die Dörnchen vor den Hinterhüften und die grossen, grubigen Punkte auf den Flügeldecken und von *Mallosiola* durch die viel schmäleren Brustfortsätze, die Dörnchen vor den Hinterhüften, die kürzeren Fühler, das Fehlen der knotenartigen Verdickungen auf dem 1. und 2. Fühlerglied und den spärlich behaarten Halsschild verschieden.

Systematisch zwischen *Mallosiola* Sem. und *Mallosia* Muls. stehend.
Genotypus: *P. afghanica* mihi.

Paramallosia afghanica n. sp.

Schwarz, auf der ganzen Ober- und Unterseite und den Beinen lehmgelb tomentiert. Das Toment auf den Beinen und der Oberseite des Körpers stellenweise weniger dicht, so dass am Scheitel, auf der Scheibe des Halsschildes, den Schultern und manchmal längs der Naht mehr oder weniger grosse, dunkle, kahle Stellen erscheinen. Die Fühler vom 2. Glied an, an der Basis durch helles Toment geringelt, 1. Glied und die Gliedenden der folgenden Glieder kahl, dunkel. Der helle Ring am 3. Glied am längsten, auf den folgenden Gliedern an Breite allmählich abnehmend. Scheitel des Kopfes grob und dicht punktiert, 1. und 2. Fühlerglied sehr fein und dicht punktuliert, 1.–3. Fühlerglied mit einzelnen kurzen, dunklen Borsten; Oberseite des Halsschildes spärlich behaart, unregelmässig dicht, grob punktiert, 3 schwarze, kahle, unregelmässige Erhabenheiten — die mittlere mehr oder weniger länglich, die beiden seitlichen etwas quer — vorhanden. Die groben, grubenförmigen Punkte der Flügeldecken erstrecken sich unregelmässig über die ganze Länge derselben, werden gegen das Ende aber kleiner und weniger zahlreich.

Unterseite sehr dicht tomentiert, nur die Dörnchen vor den Hinterhüften glatt und längs der Mitte des Abdomens mehr oder weniger glatt.

Länge: 18–23 mm.

♂ Type: Tarapas, Koh-i-Baba, Afghanistan, 2 Cotypen: Tarapas, Koh-i-Baba, und Panjao, Koh-i-Baba, 22. und 25. 7. 1948, Afghanistan.

♀ Allotype: Ghilzai, Koh-i-Baba, Afghanistan, 2 Cotypen: Tarapas, Koh-i-Baba, und Schirparak, Koh-i-Baba, 22. 7. und 8. 8. 1948, Afghanistan.

(Særtrykkene udkommet den 26. november 1955).